

[Ebook pdf] Herzlich willkommeni: Heimatgeschichten vom Balkanizer (Taschenbcher)

Herzlich willkommeni: Heimatgeschichten vom Balkanizer (Taschenbcher)

Von Danko Rabrenovi
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #184365 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-18Erscheinungsdatum: 2015-02-18File Name: B00R6CON40 | File size: 56.Mb

Von Danko Rabrenovi : Herzlich willkommeni: Heimatgeschichten vom Balkanizer (Taschenbcher) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Herzlich willkommeni: Heimatgeschichten vom Balkanizer (Taschenbcher):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich habe dieses Buch verschlungen!!!Von Mare naaIch habe auch das zweite Buch von Danko, ebenso wie das erste,

verschlungen. Es ist so wahnsinnig unterhaltsam. Für jeden, der in irgendeiner Art und Weise mit dem Balkan zu tun hat, ein absolutes Muss! Wie er über den Balkan und seine Menschen schreibt, trifft er immer das Gefühl, das auch mich mit allem verbindet. Die verschiedenen Geschichten über die unterschiedlichen Menschen in seinem Leben sind allesamt sehr unterhaltsam und die eine oder andere regt durchaus zum Nachdenken über die unterschiedlichen Lebensräume und -arten an. Ist in Deutschland immer alles gut so wie es ist oder sollte man auch hier mal für den "balkan-way-of-life" praktizieren und die Deutschen ein wenig balkanisieren? Danko verbindet witzige Anekdoten, eigene Erfahrungen und ein wenig Melancholie in einem tollen Buch, das "Balkanweh" verursacht! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein witziges Buch über uns "Balkanesen" Von Christina A. Ich weiß gar nicht so richtig, wo ich mit meiner Rezension anfangen soll. Dieses Buch hat mich einfach nur geflasht. Ich habe es innerhalb eines Nachmittags regelrecht verschlungen. Als Halbkroatin bin ich immer wieder auf der Suche nach Autoren bzw. Bchern, die aus dem ehemaligen Jugoslawien kommen. Dieses Buch habe ich vor einiger Zeit per Zufall gesehen und mir die Leseprobe durchgelesen. Ab dem Zeitpunkt war es auf meiner Wunschliste und ich war sehr glücklich, als ich bei LovelyBooks das Glück hatte, dieses Buch gewinnen zu dürfen. Vielen Dank nochmals. In dem Buch erzählt Danko Rabrenovic über seine erlebten Geschichten in Deutschland und auch in seinem Heimatland und über sein Heimatland. Wo er geboren wurde, wie und wo er aufwuchs und wie es ihn letztendlich nach Deutschland verschlagen hat. Sein Schreibstil ist herrlich leicht, flüssig und das Buch ist mit viel Humor geschrieben. Er hat mich von der ersten Seite an begeistert und ich war regelrecht an das Buch gefesselt. Ganz zu Anfang versucht er dem deutschen Leser zu erklären, was es mit dem Balkan auf sich hat. Wie wir Menschen von unten das sehen. Tja, was soll ich sagen. Er hat ja soooo recht. Wir Kroaten bzw. Kroatien liegt definitiv nicht auf dem Balkan, nein, erst Bosnien- Herzegowina, Serbien etc. liegen auf dem Balkan und sind demnach Balkanesen, lach. Und das es darüber immer wieder zu Streitgesprächen oder Diskussionen kommt, ist ganz klar, bei unserem Temperament. Das meiste, was er geschrieben hat, kann ich auch nur bestätigen. Wie zum Beispiel die zur Verfügung gestellten Wohnungen oder wie die Deutschen unten bezeichnet werden. Den Rest, den ich nicht bestätigen kann, was ein minimaler Anteil ist, kommt daher, dass mir da einfach die Erfahrung bzw. das Wissen fehlt, da ich hier geboren und aufgewachsen bin. Da ich ja mütterlicherseits kroatisch erzogen wurde, verstehe ich die Sprache sehr gut und kenne die ganze Sprache, Weisheiten etc. Ich fand es herrlich, wie er sie umschreibt und versucht zu erklären, was es damit auf sich hat. Oft musste ich lachen und denken, jaaaaaa, das kennst du auch soooo gut. Vor allem wenn es um unsere geliebten Schimpfwörter bzw. Schimpfstzle geht. Das Bersetzen ist da wirklich nicht leicht, da es sich ins Deutsche bersetzt einfach komisch anrührt, für uns aber total selbstverständlich ist und sich zudem ganz normal anrührt. Manch einer, der das Buch liest, denkt sich vielleicht, er habe sich das ganze vielleicht nur ausgedacht. Aber nein, es ist tatsächlich so, wie er es schreibt. Das könnt ihr mir ruhig glauben. So, und zu guter Letzt etwas das an den Autor direkt geht, vielleicht liest er es ja :-): Es versteht sich doch wohl von selbst, dass wir Frauen aus Split die schönsten im ganzen Land sind, oder? Die schönsten Frauen kommen nun mal aus Split, da gibt es auch nichts zu rütteln. LG von einer Splitcanka. So, nun bin ich schon am Ende meiner Rezi angekommen. Ihr habt bestimmt raus lesen können, dass ich das Buch grandios fand und es wirklich empfehlen kann. Vor allem meinen Landsmännern und Landsfrauen bzw. all jene, die Kontakt mit uns Leuten von unten haben. Daher gebe ich dem Buch 5 von 5 Sternen. Ach und eine Bitte habe ich auch noch an euch, solltet ihr mal Urlaub an der kroatischen Adria machen: bitte, bitte, das ist kein Wasser, in dem ihr badet, sondern das Meer. Das mögen wir Dalmatiner nämlich gar nicht, lach. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Heimat ist da, wo ich bin Von Robert Hill Zitat: "Ein Migrationshintergrund liegt lt. Erhebungsvorordnung der Bundesanstalt für Arbeit vom 29. September 2010 vor: wenn 1.) Die Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder 2.) der Geburtsort der Person außerhalb der heutigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland liegt und eine Zuwanderung in das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nach 1949 erfolgte oder 3.) der Geburtsort mindestens eines Elternteiles der Person außerhalb der heutigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland liegt sowie eine Zuwanderung dieses Elternteiles in das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nach 1949 erfolgte. Zitat Ende. So viel zur Einleitung. Diesen Text zitiert Rabrenovi erst auf den letzten Seiten seines "Herzlich willkommen". Also habe auch ich einen Migrationshintergrund. Denn mein Vater, lt. Definition des Autors ein sogenannter "wabo", also Donauschwabe, kam erst 1958 als Flüchtling aus dem Gebiet des heutigen Kroatien, nach Deutschland. Damit sehe ich mich allerdings in guter Gesellschaft. Deutschland ist schon immer gut damit gefahren, Flüchtlingen aus aller Welt eine neue Heimat zu bieten und deren Kultur, Kenntnisse und Fähigkeiten zu integrieren. Letztendlich ist das der Grundtenor von "Herzlich willkommen". Rabrenovi selbst, die Mutter Kroatin, der Vater Serbe, kam 1991 als Flüchtling vor den Jugoslawienkrieg nach Deutschland. Hatte aber, daraus macht er keinen Hehl, privilegierte Startchancen. Beide Eltern Journalisten, genoss er in Belgrad eine sehr gute Ausbildung, landete mit dem Flugzeug in Düsselndorf und fand rasch eine adäquate Stellung beim WDR. An Menschen wie dem Autor selbst und den vielen Freunden, die er in seinem Buch vorstellt, sehe ich vor allem eines: Was für eine großartige Chance zu einer kosmopolitischen Gesellschaft bunter Kulturen und Völker mit dem Balkankrieg und der Zersplitterung Jugoslawiens zunichte gemacht wurde. Rabrenovi klagt nicht an, er erzählt. Lakonisch, unterhaltsam. Von Freunden, Deutschen, Serben, Kroaten, Montenegrinern. Vieles, was ich da gelesen habe, hat mich an meine Kindheit erinnert. Von spontanen Treffen der Verwandten, Gesprächen bei Sarma, uve und Rotwein. Wenn einer ein Haus baute, kamen alle zusammen. Familienfeste zu Hause...

und doch nicht daheim, denn Slawonien war weit. Die knapp 190 Seiten des Taschenbuchs hat man locker an einem Abend durchgelesen. Oder auf einer Bahnfahrt nach Rijeka, Zagreb oder Belgrad. Warum eigentlich nicht. Es lohnt sich! Danke, Danko. Dovienia!

Kurzbeschreibung Russendisko auf Balkanesisch witzig und tief sinnig. rbb Danko Rabrenovi tischt uns eine Reihe autobiografischer Geschichten auf und beleuchtet seinen Alltag zwischen zwei Welten Deutschland und dem Balkan. Er erzählt von Biodeutschen und Turbobalkanesen und fragt sich, was es eigentlich bedeutet, wenn seine Nachbarn nie bei ihm klingeln, weil sie seine Privatsphäre nicht streifen wollen. Und er erinnert sich an den Tag, als seine achtjährige Tochter keine Lust mehr darauf hatte, die Deutsche in der Familie zu sein und darum bat, ihr einen kroatischen Pass zu besorgen. Dieses Buch ist eine humorvolle Reise, die uns zeigt, mit welcher Selbstverständlichkeit Menschen in mehreren Kulturen zu Hause sein können. Danko Rabrenovi spielt mit kulturellen Gegenstzen und Klischees, zeigt aber auch, wie eine Symbiose aus beiden Welten aussehen kann. Heimat ist in seinen Geschichten keine geografische Koordinate mehr, sondern ein Gefühl. Eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, widerspricht irgendwie unserer Mentalität. Wir hoffen immer, dass alles gut geht und nichts Schlimmes passiert. Und wenn doch etwas passiert, dann verfluchen wir einfach die ganze Welt. Pressestimmen Herzlich willkommen ist alles andere als die blauaugige, politisch korrekte Feier einer geglückten Integration und eines gelebten Multikulturalismus. Vielmehr hat dieser Integrationsbericht erstaunlich viele Ecken und Kanten. Und jede Menge Humor. Martin Oehlen, KLNER STADTANZEIGER "Rabrenovis Blick ist mehr als nur unterhaltsam." Aleksandar Zivanovic, BERLINER ZEITUNG "Dieses Buch () verrät uns, wo eigentlich zuhause ist." STARTER PAT "Die Heimatgeschichten sind eine unterhaltsame Aneinanderreihung von Anekdoten." BUCHER MAGAZIN Kurzbeschreibung Russendisko auf Balkanesisch witzig und tief sinnig. rbb Danko Rabrenovi tischt uns eine Reihe autobiografischer Geschichten auf und beleuchtet seinen Alltag zwischen zwei Welten Deutschland und dem Balkan. Er erzählt von Biodeutschen und Turbobalkanesen und fragt sich, was es eigentlich bedeutet, wenn seine Nachbarn nie bei ihm klingeln, weil sie seine Privatsphäre nicht streifen wollen. Und er erinnert sich an den Tag, als seine achtjährige Tochter keine Lust mehr darauf hatte, die Deutsche in der Familie zu sein und darum bat, ihr einen kroatischen Pass zu besorgen. Dieses Buch ist eine humorvolle Reise, die uns zeigt, mit welcher Selbstverständlichkeit Menschen in mehreren Kulturen zu Hause sein können. Danko Rabrenovi spielt mit kulturellen Gegenstzen und Klischees, zeigt aber auch, wie eine Symbiose aus beiden Welten aussehen kann. Heimat ist in seinen Geschichten keine geografische Koordinate mehr, sondern ein Gefühl. Eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, widerspricht irgendwie unserer Mentalität. Wir hoffen immer, dass alles gut geht und nichts Schlimmes passiert. Und wenn doch etwas passiert, dann verfluchen wir einfach die ganze Welt.